

# Inhaltsverzeichnis

Erster Teil: Grundlagen..... 1

§ 1 Einleitung und Problemabriss ..... 1

    A. Einführung in den Untersuchungsgegenstand ..... 1

    B. Gang der Untersuchung ..... 5

§ 2 Grundlagen und Grenzen autonomer Entgeltfestsetzung..... 7

    A. Grundlagen ..... 7

        I. Autonome Entgeltfestsetzung als Bestandteil grundrechtlich geschützter  
Freiheiten ..... 7

            1. Entgeltfestsetzung als Bestandteil der Privatautonomie ..... 7

            2. Entgeltfestsetzung als Bestandteil der Tarifautonomie ..... 9

        II. Spannungsverhältnis tarifvertraglicher und staatlicher Entgeltfestsetzung ..... 14

    B. Einfachgesetzliche Grenzen autonomer Entgeltfestsetzung ..... 15

        I. Mittelbare Entgeltuntergrenzen ..... 15

            1. Sittenwidriges Arbeitsentgelt, § 138 BGB ..... 15

            2. Übliche Vergütung nach § 612 Abs. 2 BGB ..... 18

            3. Ortsübliche Vergütung für Handlungsgehilfen gemäß § 59 HGB ..... 18

            4. Wuchertatbestand des § 291 StGB ..... 18

            5. „Equal-Pay-Gebot“ der Arbeitnehmerüberlassung ..... 19

            6. Faktische mittelbare Entgeltuntergrenzen durch staatliche Sozialleistungen ..... 20

        II. Unmittelbare Entgeltuntergrenzen ..... 21

            1. Bindende Festsetzung nach § 19 HAG ..... 21

            2. Mindestarbeitsbedingungen nach § 92a HGB ..... 22

            3. Allgemeinverbindlicherklärung von Tarifverträgen nach § 5 TVG ..... 23

            4. Regelungen des AEntG ..... 24

5. Rechtsverordnungen nach dem MiArbG.....	26
§ 3 Überblick: Funktionsweise der staatlichen Lohnfestsetzung nach dem MiArbG.....	27
A. Dreistufiges Festsetzungsverfahren.....	27
I. Erste Stufe: Verfahren im Hauptausschuss .....	28
1. Aufgaben und Befugnisse des Hauptausschusses .....	28
2. Zusammensetzung.....	28
3. Berufung der Mitglieder.....	29
4. Beschlussfassung.....	31
II. Zweite Stufe: Verfahren im Fachausschuss .....	32
1. Aufgaben und Befugnisse der Fachausschüsse .....	32
2. Zusammensetzung.....	32
3. Berufung der Mitglieder.....	32
4. Beschlussfassung.....	33
5. Stellungnahme des Hauptausschusses.....	33
6. Stellungnahme der Beteiligten .....	33
III. Dritte Stufe: Verordnungserlass durch die Bundesregierung .....	34
B. Bestimmung der Anwendungs- und Erlassvoraussetzungen .....	35
I. Differenzierung zwischen Anwendungs- und Erlassvoraussetzungen.....	35
II. Anwendbarkeitsvoraussetzung: Unterschreiten der Tarifbindungsschwelle .....	36
1. Hintergrund und Gesetzesentwicklung .....	36
2. Begriffsbestimmung: Wirtschaftszweig.....	38
a) Wortlautauslegung.....	38
b) Systematische Auslegung.....	38
c) Gesetzeshistorische Auslegung .....	39
d) Teleologische Auslegung .....	40
3. Begriffsbestimmung: Tarifbindung unter 50 Prozent .....	41
a) Wortlautauslegung.....	41

b) Systematische Auslegung.....	41
c) Gesetzeshistorische Auslegung .....	42
d) Teleologische Auslegung .....	43
4. Zwischenergebnis.....	44
5. Stellungnahme zur Abgrenzung von MiArbG und AEntG anhand der Tarifbindungsschwelle .....	44
III. Erlassvoraussetzungen .....	46
1. Vorliegen „sozialer Verwerfungen“ als Erlassvoraussetzung .....	46
2. Kriterien des § 4 Abs. 4 S. 3 MiArbG als Erlassvoraussetzungen.....	48
C. Rechtsfolgen der Mindestentgeltfestsetzung .....	49
I. Unmittelbare Wirkung auf Arbeitsverhältnisse im Geltungsbereich .....	49
II. Ausschluss niedriger dotierter Tarifregelungen .....	49
Zweiter Teil: Festsetzung von Mindestarbeitsentgelten und Tarifautonomie.....	51
§ 4 Eingriff in die Tarifautonomie durch staatliche Lohnfestsetzung nach dem MiArbG .....	51
A. Eingriff durch Verdrängung bestehender Entgelttarifregelungen .....	52
B. Eingriff durch Ausschluss künftiger ungünstigerer Tariflöhne .....	53
I. Abgrenzung zur Grundrechtsausgestaltung.....	54
1. Grundlagen.....	54
2. Einordnung des MiArbG .....	56
II. Eingriffsqualität einseitig zwingender Gesetze.....	58
1. Verneinender Ansatz in der Literatur.....	58
2. Stellungnahme.....	59
III. Intensität der Beeinträchtigung ausreichend für Eingriff?.....	61
IV. Insbesondere: Ausschluss von Tarifverträgen zur Beschäftigungssicherung.....	63
V. Zwischenergebnis .....	65
C. Schutz der Entgeltfestsetzung als Bestandteil einer Institutsgarantie? .....	65

I. Diskussionstand.....	66
1. Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts .....	66
2. Literaturansichten.....	67
a) Für die Annahme einer Institutsgarantie .....	67
b) Gegen die Annahme einer Institutsgarantie .....	68
II. Stellungnahme: Abstrakter Schutz der Tarifaufonomie jedenfalls nur gegen aushöhlende Konkurrenz .....	70
D. Eingriff durch staatliche Lohnsetzungskonkurrenz? .....	74
E. Kein Eingriff durch faktische Beeinträchtigungen des Verhandlungsgleichgewichts.....	76
F. Kein Eingriff in die Bestandsgarantie durch Verminderung der Koalitionsattraktivität..	79
G. Zusammenfassung .....	80
 § 5 Verfassungsrechtliche Rechtfertigung .....	81
A. Schranken der Tarifaufonomie .....	81
B. Gesetzesziel: Schaffung angemessener Arbeitsbedingungen .....	83
I. Festsetzung existenzsichernder Mindestarbeitsentgelte als Eingriffslegitimation .....	84
1. Verfassungsrechtliche Einordnung .....	84
2. Auslegung des MiArbG: Beschränkung auf existenzsichernde Arbeitsentgelte? .....	86
a) Mindestarbeitsentgelt .....	86
b) „Soziale Verwerfungen“ .....	87
aa) Inhaltsbestimmung .....	88
(1) Wortlautauslegung.....	88
(2) Systematische Auslegung .....	89
(a) Parallele zum sozialen Notstand i.S.d. § 5 Abs. 1 S. 2 TVG? .....	89
(b) Soziale Verwerfungen aufgrund beliebiger Lohnunterschiede im Wirtschaftszweig? .....	90
(c) Regelungszusammenhang zu § 4 Abs. 4 S. 3 MiArbG? .....	90

(d) Stellungnahme .....	90
(3) Gesetzeshistorische Auslegung .....	92
(4) Teleologische Auslegung .....	92
bb) Zwischenergebnis .....	93
c) „Schaffung angemessener Arbeitsbedingungen“ .....	94
aa) Inhaltsbestimmung .....	94
(1) Wortlautauslegung .....	94
(2) Systematische Auslegung .....	95
(a) Verhältnis von Arbeitsentgelt und Arbeitsbedingungen nach den Regelungen des MiArbG .....	95
(b) Regelungszusammenhang zum AEntG .....	96
(3) Gesetzeshistorische Auslegung .....	97
(4) Teleologische Auslegung .....	99
bb) Zwischenergebnis .....	102
d) „Unterste Grenze der Entgelte“ .....	102
aa) Inhaltsbestimmung .....	102
(1) Wortlautauslegung .....	102
(2) Systematische Auslegung .....	103
(3) Gesetzeshistorische Auslegung .....	104
(4) Teleologische Auslegung .....	104
bb) Zwischenergebnis .....	105
e) Differenzierung nach Art der Tätigkeit, Qualifikation und Regionen, § 4 Abs. 4 S. 2 MiArbG .....	106
aa) Wortlautauslegung .....	106
bb) Systematische Auslegung .....	106
cc) Gesetzeshistorische Auslegung .....	108
dd) Teleologische Auslegung .....	108

f) Zusammenfassung.....	110
3. Möglichkeit der verfassungskonformen Auslegung?.....	111
a) Zulässigkeit und Grenzen der verfassungskonformen Auslegung .....	112
b) Keine Auslegung entgegen dem Wortlaut .....	114
c) Keine Auslegung entgegen den gesetzgeberischen Grundentscheidungen, Wertungen und Gesetzeszielen.....	115
4. Zusammenfassung.....	117
II. Festsetzung angemessener Mindestarbeitsentgelte als Eingriffslegitimation .....	118
1. Einordnung als kollidierendes Verfassungsgut .....	118
a) Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts .....	118
aa) Entscheidung zur Allgemeinverbindlicherklärung von Tarifverträgen, BVerfGE 44, 323 .....	118
bb) Fortführung in neuerer Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts .....	119
b) Stellungnahme: Gebotenheit einer zeitoffenen Handhabung der Tarifautonomie .....	121
2. Zwischenergebnis.....	126
3. Verhältnismäßigkeit .....	126
a) Geeignetheit.....	126
aa) Zweifel an der Geeignetheit .....	126
bb) Grundsatz des legislativen Einschätzung- und Beurteilungsspielraums .....	127
cc) Anwendung auf das MiArbG.....	130
b) Erforderlichkeit .....	131
aa) Beachtung der Normsetzungsprärogative der Koalitionen? .....	131
(1) Vermutung der Angemessenheit tarifvertraglicher Entgelte .....	131
(2) Grenze der Angemessenheitsvermutung .....	133
(3) Verfassungskonforme Auslegung des MiArbG: Verdrängung nur von „unangemessenen“ Tariflöhnen .....	136

(a) Wortlautauslegung .....	136
(b) Systematische Auslegung .....	138
(c) Gesetzeshistorische Auslegung .....	138
(d) Teleologische Auslegung .....	139
bb) Zwischenergebnis .....	140
cc) Alternative Mittel zur Zweckerreichung .....	141
(1) Alternative: Normierung einer Sittenwidrigkeitsgrenze .....	141
(a) Milderer Mittel? .....	141
(b) Gleiche Eignung? .....	143
(2) Alternative: Flächendeckender Mindestlohn .....	145
(a) Gleiche Eignung? .....	146
(b) Milderer Mittel? .....	146
(c) Zwischenergebnis .....	147
(3) Alternative: Tarifdispositive Ausgestaltung .....	147
(a) Milderer Mittel? .....	147
(b) Gleiche Eignung? .....	148
(4) Alternative: Betätigungspflicht der Koalitionen? .....	149
(5) Einschätzungs- und Beurteilungsspielraum des Gesetzgebers .....	150
dd) Zwischenergebnis .....	151
c) Angemessenheit .....	151
aa) Intensität des Grundrechtseingriffs .....	151
(1) Grundsätzlich hohe Wirkkraft der Tarifautonomie bei Vorgabe von Mindestarbeitsentgelten .....	151
(2) Relativierung der Eingriffsintensität durch einseitig zwingende Wir- kung .....	153
bb) Verhältnismäßigkeit der Verdrängung bestehender Tarifregelungen .....	154
(1) Grundsätzlich hohe Eingriffsintensität .....	154

(2) Relativierung durch Reduzierung auf Verdrängung unangemessener Tarifvertragsregelungen .....	155
cc) Verhältnismäßigkeit des Ausschlusses künftiger tarifvertraglicher Abweichungen .....	156
dd) Relativierung des Ausschlusses beschäftigungssichernder Tarifverträge .....	157
(1) Auswirkungen des MiArbG entgegen dessen Schutzzweck möglich .....	157
(2) Relativierung durch die Möglichkeit der Aufnahme von Öffnungsklauseln .....	158
ee) Relativierung der staatlichen Lohnsetzungskonkurrenz .....	159
(1) Keine „Aushöhlung“ der Tarifautonomie durch das MiArbG .....	159
(a) Keine Gefahr der Aushöhlung bei Verdrängung unangemessener Tariflöhne .....	161
(b) Geringe Betroffenheit der Koalitionen im Niedriglohnssektor .....	163
(c) Zwischenergebnis.....	165
(2) Relativierung durch Orientierung am tarifvertraglichen Lohnsetzungsverfahren .....	165
(a) Relevanz der Beteiligung von Koalitionen bei der staatlichen Festsetzung von Mindestarbeitsbedingungen .....	165
(b) Mitwirkung der Koalitionen im Festsetzungsverfahren nach dem MiArbG .....	167
(i) Beteiligung der Koalitionen im Hauptausschuss.....	168
(ii) Einflussnahmemöglichkeiten der Koalitionen im Fachausschuss .	168
(iii) Anhörungsrecht nach § 7 MiArbG.....	169
(iv) Zwischenergebnis .....	169
(c) Anwendbarkeit der Vorschriften des TVG .....	170
(3) Zwischenergebnis .....	171
4. Zusammenfassung .....	172
C. Arbeitsmarktpolitische Zielsetzungen .....	173



I. Die arbeitsmarktpolitische Zielsetzung des MiArbG: Zwei Seiten einer Medaille ..	173
1. Erhalt sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung.....	174
2. Gewährung fairer und funktionierender Wettbewerbsbedingungen .....	175
II. Einordnung als kollidierendes Verfassungsgut.....	176
III. Verhältnismäßigkeitsprüfung.....	177
1. Geeignetheit .....	178
a) Beschäftigungsbezogene Wirkung staatlicher Mindestarbeitsentgelte .....	178
b) Zwischenergebnis .....	179
c) Eignung zur Sicherung des Beschäftigungsniveaus durch Vermeidung sog. Lohndumpings .....	180
aa) Verdrängungswettbewerb durch inländische Arbeitskräfte .....	181
bb) Verdrängungswettbewerb durch ausländische Arbeitskräfte .....	182
d) Legislativer Einschätzungs- und Beurteilungsspielraum .....	183
e) Zwischenergebnis .....	183
2. Erforderlichkeit .....	183
a) Erforderlichkeit in Bezug auf Unterstützung der sozialen Sicherungssysteme...	184
b) Erforderlichkeit in Bezug auf Verhinderung von Lohndumping .....	184
3. Angemessenheit .....	185
4. Zusammenfassung .....	185
D. Schlussfolgerungen für die zulässige Mindestentgelthöhe .....	186
I. Existenzminimum als Untergrenze.....	186
II. Begrenzung durch Kriterien des § 4 Abs. 4 S. 3 MiArbG .....	187
III. Begrenzung durch Vermutung der Angemessenheit tariflicher Entgelte .....	188
 Dritter Teil: Weitere verfassungsrechtliche und europarechtliche Einordnung des MiArbG .....	189
§ 6 Vereinbarkeit mit den übrigen Vorgaben des Grundgesetzes .....	189

A. Verstoß gegen das koalitionsrechtliche Diskriminierungsverbot aus Art. 9 Abs. 3 GG durch Besetzung des Hauptausschusses?	189
I. Anspruch der Koalitionen auf Beteiligung an staatlicher Lohnfestsetzung aus Art. 9 Abs. 3 GG?	189
II. Keine verfassungswidrige Diskriminierung durch Beschränkung auf Spitzenorganisationen	191
B. Verstoß gegen Vorbehalt des Gesetzes?	192
I. Kein Verstoß gegen den Wesentlichkeitsgrundsatz	193
II. Vereinbarkeit mit Art. 80 GG	195
1. Kein Verstoß gegen Bestimmtheitsgrundsatz	195
2. Bedenken gegen Mitwirkung des Fachausschusses?	196
III. Zwischenergebnis	197
C. Vereinbarkeit des MiArbG mit Art. 12 Abs. 1 GG	198
I. Schutzbereich	198
II. Eingriff	199
III. Rechtfertigung	200
1. Schranke der Berufsfreiheit	200
2. Verhältnismäßigkeit	200
a) Legitimer Zweck / Geeignetheit / Erforderlichkeit	200
b) Angemessenheit	200
aa) Berufsausübungsbezogene Wirkung des MiArbG	201
bb) Berufswahlbezogene Wirkung des MiArbG	202
cc) Berücksichtigung tariflicher Entgeltregelungen im Zusammenhang mit Art. 12 Abs. 1 GG ?	202
dd) Angemessenheit jedenfalls durch verfassungskonforme Auslegung des MiArbG	203
3. Ergebnis	204
D. Vereinbarkeit mit dem Rückwirkungsverbot	204

I. Hintergrund der Übergangsregelung in § 8 Abs. 2 MiArbG .....	204
II. Verletzung des Rückwirkungsverbots? .....	205
1. Grundlagen .....	205
2. Anwendung auf das MiArbG .....	205
a) Verdrängung angemessener tariflicher Entgeltregelungen .....	206
b) Nur teilweise Abhilfe durch Übergangsregelung des § 8 Abs. 2 MiArbG .....	207
c) Kein Vertrauensschutz für unangemessene Tarifregelungen .....	208
E. Vereinbarkeit des MiArbG mit Art. 3 Abs. 1 GG .....	209
I. Vereinbarkeit der Übergangsregelung des § 8 Abs. 2 MiArbG mit Art. 3 Abs. 1 GG .....	209
II. Vereinbarkeit der Tarifbindungsschwelle mit Art. 3 Abs. 1 GG? .....	211
III. Vereinbarkeit der Differenzierung zwischen Wirtschaftszweigen .....	212
IV. Zusammenfassung .....	214
§ 7 Europarechtliche Einordnung .....	216
A. Europarechtliche Aspekte der Tarifautonomie .....	216
B. Vereinbarkeit mit der Dienstleistungsfreiheit .....	216
I. Keine Bedenken hinsichtlich der Mindestentgeltfestsetzung .....	216
II. Zweifel an der Europarechtskonformität des § 8 Abs. 2 MiArbG .....	218
Vierter Teil: Rechtliche Vorgehensmöglichkeiten der Betroffenen .....	220
§ 8 Rechtsschutz .....	220
A. Rechtsschutz gegen Mindestentgeltverordnungen .....	220
I. Rechtsschutz vor dem Bundesverfassungsgericht .....	220
1. Abstrakte Normenkontrolle .....	220
2. Verfassungsbeschwerde .....	221
II. Rechtsschutz vor den Verwaltungsgerichten .....	221

1. Verwaltungsgerichtliche Normenkontrolle, § 47 Abs. 1 VwGO .....	221
2. Verwaltungsgerichtliche Feststellungsklage, § 43 Abs. 1 VwGO .....	221
a) Grundsatz: Unzulässigkeit wegen fehlenden Rechtsverhältnisses .....	222
b) Ausnahme: Atypische Feststellungsklage .....	222
aa) Ausreichendes Rechtsverhältnis .....	222
bb) Keine vorrangigen Rechtsschutzmöglichkeiten .....	224
III. Inzidentkontrolle vor den Arbeitsgerichten .....	225
B. Anspruch auf Erlass einer Mindestentgeltverordnung .....	225
I. Umstritten: Statthafte Klageart .....	226
II. Anspruch auf Normerlass .....	226
1. Anspruch auf gleichheitssatzkonforme Mindestentgeltfestsetzung .....	227
2. Anspruch aufgrund sozialstaatlicher Schutzpflicht .....	228
III. Zusammenfassung .....	231
C. Anspruch auf Aufhebung einer Mindestlohnverordnung .....	231
D. Zusammenfassung .....	233
§ 9 Zusammenfassung .....	234
Literaturverzeichnis .....	241